

Unser Mühlenjahr 2018

Das Jahr 2018 war für den Zwochauer Mühlenverein ein schönes, aber auch arbeitsintensives Jahr. Die Mitglieder des Mühlenvereins leisteten ca. 700 Ehrenamtsstunden in vielen Bereichen. Diese gemeinnützige Arbeit manifestiert sich in regelmäßigen Mühlenführungen, in Veranstaltungen oder in Tätigkeiten zum Erhalt und der Pflege der Bockwindmühle und ihrer Außenanlagen.

Das Schönste an unserer Bockwindmühle ist, dass sie funktionstüchtig ist und die Besucher sehen können, wie die Technik im Original funktioniert.

Die Zwochauer Bockwindmühle ist zu einer regionalen Sehenswürdigkeit geworden.

Das beweisen auch die hohen Besucherzahlen zu den Veranstaltungen an der Mühle.

Die Führungen in der Mühle stoßen nach wie vor auf ein hohes Interesse.

Jedes Mühlenjahr wird offiziell mit einer Veranstaltung zum Saisonbeginn eröffnet. Das findet immer im Monat April statt. Auch an der Zwochauer Bockwindmühle war am 08. April 2018 das Interesse der Besucher groß.

Der nächste Höhepunkt war am 21. Mai 2018 die Veranstaltung zum 25. Deutschen Mühlentag. Das ist zugleich auch immer für den Mühlenverein die Veranstaltung mit dem höchsten Besucheraufkommen. Dafür sorgten traditionell die Mühlenführungen, der Mühlenmarkt mit vielfältigen Angeboten und die kulturellen Umrahmungen. Hier muss man den Auftritt der „Tauchaer Musikanten“ besonders hervorheben.





Der „Tag des offenen Denkmals“, welcher wie jedes Jahr im September stattfand, war ein nächster Veranstaltungshöhepunkt. Der Schwerpunkt an diesem Tag liegt immer auf den Führungen in der Mühle und den etwas ausführlicheren Erklärungen über die Funktionsweise der alten Mühlentechnik.



Im Oktober endete die Mühlensaison mit einer ebenfalls gut besuchten Veranstaltung und einer Oldtimerschau.

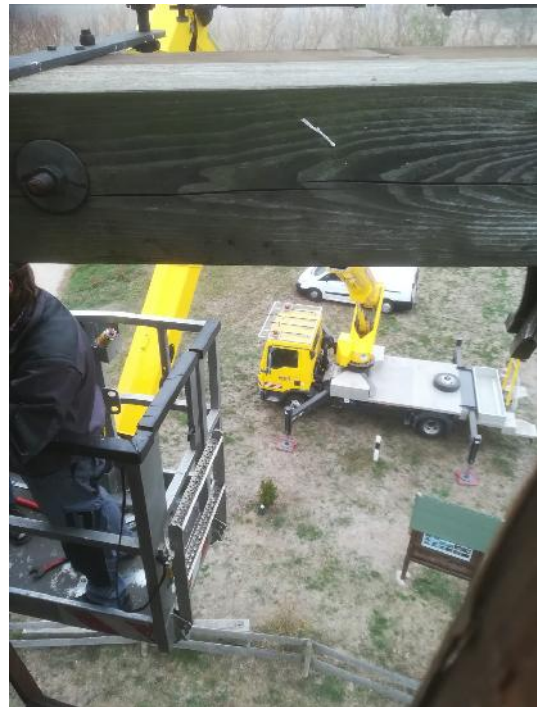


Natürlich bedankt sich der Zwochauer Mühlenverein auch bei seinen Vereinsmitgliedern und den Unterstützern für die geleistete Arbeit rund um die Bockwindmühle und bei den Veranstaltungen. Am 22. September 2018 fand eine solche Dankeschön-Veranstaltung in der Bockwindmühle und etwas später in der Gaststätte „Zum Sportlerheim“ statt. Diese Veranstaltung wurde von irischer Folkloremusik umrahmt, welche durch eine Schkeuditzer Gruppe hervorragend vorgetragen wurde.



Weil unsere Bockwindmühle schon etwas „betagt“, also über 200 Jahre alt ist, sind auch immer einmal Reparaturen notwendig. So auch im November 2018. Hier mussten notwendige Reparaturen an den „Flügeln“ (im Fachjargon „Ruten“) vorgenommen werden. Das passierte mithilfe einer LKW-Hebebühne, die von der Fa. Uwe Friedemann zur Verfügung gestellt wurde. Die Reparatur nahm Uwe Friedemann gemeinsam mit „seinen Leuten“ vor. Die Arbeiten gestalteten sich nicht ganz einfach und waren ziemlich anstrengend. Hierfür gibt es ein „Extra-Dankeschön“ an Uwe Friedemann und seine Leute.





Dieter Kohl

Öffentlichkeitsarbeit